

Steckbriefe der Gemeinden entlang der ehemaligen Bregenzerwaldbahn von Manfred Ritter und Norbert Fink

für das Buch **Die Bregenzerwaldbahn - Gestern und Heute**
von Norbert Fink und Peter Balmer, Erfurt 2020 (Sutton-Verlag)
(erschienen am 27.11.2019)

Steckbrief Bregenz-Vorkloster

Fläche:	29,78 km ²
Höhe:	427 Meter über Adria (m.ü.A.)
Einwohner:	29.762 (1. Jänner 2019)

Damals die bedeutendsten Betriebe von Vorkloster: VELAG, Schoeller, Elektra Bregenz, Maggi (bis 2004)

Steckbrief Kennelbach

Fläche:	3,22 km ²
Höhe:	430 m ü. A.
Einwohner:	1.945 (1. Jänner 2019)

Der weltbekannte Ski- und Tennisschläger-Hersteller HEAD, unter anderem der Ski-Hersteller von Bode Miller und Hermann Maier, hat hier seinen Stammsitz. Allerdings werden hier nur noch die hochwertigsten Ski gefertigt, die Produktion der breiten Palette wurde nach Tschechien verlagert. Derzeit ist ein weiteres Werk in der Ukraine im Gespräch.

BUG Alu-Technic (heute: BUG ST Extruded Products) hat sein österreichisches Werk inzwischen nach Traun verlagert, in seine Werkshallen ist nun der Autozulieferer Faurecia eingezogen und hat diese stark in Richtung des ehemaligen Bahnhofes erweitert. Faurecia ist ein Weltkonzern mit über 90.000 ArbeiterInnen und ein Tochterunternehmen der französischen PSA-Gruppe (Peugeot-Citroën-Opel) ist. Produziert werden hier in Kennelbach Autoteile von ca. 450 (Leasing-) Arbeiterinnen und Arbeitern für viele Marken, auch für BMW und Audi. Das Bürogebäude wurde komplett saniert und ist seit dem 24. Juli

2009 mit ca. 135 Mitarbeitern des internationalen Logistikkonzerns Gebrüder Weiss besiedelt.

Auf der Straße zwischen dem gelben ehemaligen Bahnhof Kennelbach und der Faurecia-Fabrik verkehrte einst die Bregenzerwaldbahn.

Folgende wirtschaftliche Situation gilt eigentlich für alle folgenden Gemeinden des Bregenzerwaldes:

Es dominieren Landwirtschaft, hauptsächlich Milchwirtschaft, Handwerksbetriebe (überwiegend Holzverarbeitung sowie Bau- und Baunebengewerbe und Bauinstallationen), Transportgewerbe, Handelsbetriebe und Fremdenverkehr

Viele Bewohner pendeln ins Rheintal, sowohl Bezirk Bregenz als auch Dornbirn, aus.

Steckbrief: Langen bei Bregenz

Fläche:	21,85 km ²
Höhe:	658 m ü.A.
Einwohner:	1.417 (1. Jänner 2019)

Keine (Industrie)Betriebe von „überregionaler“ Bedeutung

Steckbrief Doren

Fläche:	14,17 km ²
Höhe:	711 m ü. A.
Einwohner:	1.025 (1. Jänner 2019)

Wirtschaft: Steuerer Seilbahn AG, ansonsten keine (Industrie)Betriebe von „überregionaler“ Bedeutung

Steckbrief Sulzberg

Fläche:	23,04 km ²
Höhe:	1013m ü. A.
Einwohner:	1.825 (1. Jänner 2019)

Überdurchschnittliche Bedeutung des Fremdenverkehrs; Baufirma Hallerbau:
Das Unternehmen Hallerbau mit Sitz in Sulzberg hat sich seit über 50 Jahren im süddeutschen Raum und in Vorarlberg mit seiner Vielzahl an realisierten Projekten einen Namen gemacht. Ansonsten keine (Industrie)Betriebe von „überregionaler“ Bedeutung

Steckbrief Langenegg

Fläche:	10,46 km ²
Höhe:	700 m über Adria
Einwohner:	1.148 (1.Jänner 2019)

Wirtschaft: Höckle Gmbh (Metallverarbeitung – Stammwerk in Deutschland)
ansonsten keine (Industrie)Betriebe von „überregionaler“ Bedeutung.

Steckbrief Krumbach

Fläche:	8,71 km ²
Höhe:	732 m ü. Adria
Einwohner:	1.042 (1.Jänner 2019)

Keine (Industrie)Betriebe von „überregionaler“ Bedeutung.

Geschichte der Lohnstickerei: Bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts verlegt die Dorfchronik die Anfänge der Stickerei in den Bregenzerwald. Noch vor 1800 hielt die Kettenstickerei etwa in der Gemeinde Krumbach Einzug und wurde bald zu einer wichtigen Erwerbsquelle: der Monatsverdienst einer tüchtigen Stickerin lag etwa beim Wert einer Kuh.

Steckbrief Lingenau

Fläche:	6,88 km ²
<u>Höhe:</u>	685 <u>m ü.Adria.</u>
<u>Einwohner:</u>	1.492 (1.Jänner 2019)

Wirtschaft: Meusburger Werkzeugbau (Fertigungshalle – Stammbetrieb in Wolfurt am Güterbahnhof) - ansonsten keine (Industrie)Betriebe von „überregionaler“ Bedeutung

Steckbrief Hittisau

Fläche:	46,62 km ²
Höhe:	798 m ü. A.
Einwohner:	2.055 (1.Jänner 2019)

Wirtschaft: Kirsten AG (Schildererzeugung), Mersen Österreich (Metallverarbeitung, Stammbetrieb in Deutschland), Devich (Holzschuherzeugung), ansonsten keine (Industrie)Betriebe von „überregionaler“ Bedeutung

Steckbrief Egg

Fläche:	65,31 km ²
Höhe:	561m ü. Adria
Einwohner:	3.553 (1.Jänner 2019)

Wirtschaft: Im März 1912 wurde hier das ehemalige Unternehmen Capo als „Vorarlberger Strohhutfabrik“ gegründet und erzeugte Strohhüte für die Habsburgmonarchie, Papierhüte während des 1. Weltkriegs, Filzhüte ab 1938, Mitte der 50er Jahre Heu- und Girardihüte, ab den 70er Jahren modische Stoffmützen für den Winter. Am 1. Juli 2015 wurde das Unternehmen an den Strickmoden-Hersteller Bruno Barthel aus Chemnitz (Deutschland) verkauft.

Bereits 1998 wurde die Produktion in Egg eingestellt. Nach Einstellung der Produktion gab es dort noch einige Zeit ein Outlet, dann zog dieses in das KDW (Kaufhaus der Wälder), endgültiger Rückzug aus Egg war Ende Mai 2019.

Die Fa. Dorner Electronic erzeugt Steuerungssoftware für die Baustoffindustrie und beliefert laut ihrer Homepage die größten Baustellen der Welt, damit kann z.B. die Mischung eines Betons aus den einzelnen Komponenten genau gesteuert werden, auch wenn diese im Fluss sind.

Sutterlüty – die Handelskette Sutterlüty mit ihren 23 Supermärkten und 700 Mitarbeitern in allen größeren Gemeinden Vorarlbergs, hat hier ihren Firmensitz und ihre Ausbildungsakademie. Sutterlüty ist 1952 aus einer Landwirtschaft mit angeschlossenem Sägewerk entstanden, 1955 entstand der erste Selbstbedienungsladen; Bis 2003 war Sutterlüty Partner von Spar, wechselte dann aber zur Rewe Group. 2012 wurde das KDW – Kaufhaus der Wälder in Egg eröffnet. .

Brauerei Egg: Die Brauerei hat 23 Mitarbeiter (Stand 2011); der jährliche Ausstoß beträgt zirka 15.000 Hektoliter Bier und zirka 6.000 hl Limonade.

Steckbrief Andelsbuch

Fläche:	19,56 km ²
Höhe:	613 m ü. Adria
Einwohner:	2.638 (1.Jänner 2019)

Wirtschaft: Simma Elektronik GmbH, ansonsten keine (Industrie)Betriebe von „überregionaler“ Bedeutung.

Geschichte: Am 20. August 1871 wurde an der Bezegg eine Säule (Bezegg-Sul) zur Erinnerung an das hier jahrhundertlang befindliche Rathaus enthüllt. Um 1873 wurde eine erste Seilbahnfähre über die Bregenzer Ache errichtet.

Steckbrief Schwarzenberg

Fläche:	25,78 km ²
Höhe:	696 m ü. A.
Einwohner:	1.826 (1. Jänner. 2019)

Wirtschaft: Mevo Metzler Gmbh (Kleiderbügelerzeugung),
ansonsten keine (Industrie)Betriebe von „überregionaler“ Bedeutung

Kultur: Im Angelika-Kauffmann Saal finden unter anderem auch die weltbekannten Klassik-Konzerte der Schubertiade statt, davon profitiert auch die gehobene Gastronomie.

Reuthe

Wirtschaft: In der Parzelle Vorderreuthe ist der große Industriebetrieb „Mayr-Melnhof Reuthe Gmbh“ (MM Holz Reuthe, Stammsitz Leoben), ehemals Holzbauwerk Kaufmann, zu erwähnen. Dies war und ist noch immer einer der größten Arbeitgeber im Bregenzerwald.

Steckbrief Bezau

Fläche:	34,41 km ²
Höhe:	650 m ü. A.
Einwohner:	2.020 (1.Jänner 2019)

Wirtschaft: Die Fa. Wälderhaus (Bauwaren- und Brennstoffhandel – Zentrale), hatte einen eigenen Gleiszubringer, welcher am Bahnhof Bezau abzweigte.

Überdurchschnittliche Bedeutung des Fremdenverkehrs, ansonsten keine (Industrie)Betriebe von „überregionaler“ Bedeutung.

Wirtschaft generell im Bregenzerwald:

Handwerk, Landwirtschaft, Fremdenverkehr. Architektonische Bedeutung des „Bregenzerwälder Holzhauses“, was sich sogar in hölzernen Wartehäuschen an den Bushaltestellen bemerkbar macht.

Das Baugewerbe blühte zur Zeit des Autobahnbaus (1965 – 1981) in Vorarlberg.

Dornbirn, 28.10.2019